

## Rhein-Erft Kreis

Stand der Informationen: Anfang Dezember 2024

### Parteienspektrum

#### Alternative für Deutschland und Junge Alternative

Die Strukturen der AfD im Rhein-Erft-Kreis haben sich nach vorangegangenen Streitigkeiten (s. Dokumentation 2023/1) wieder konsolidiert. Der Kreisverband wählte am 11. September 2023 einen neuen Vorstand. Als Sprecher-Doppelspitze wurden Jeremy Jason und Wolfgang Linke gewählt. Jason, der bereits zuvor das Amt des Vorstandssprechers ausgeübt hatte, kommt aus Bergheim.

Mit Marcel P. gehört dem KV Rhein-Erft auch ein Mann an, der bei extrem rechten Bands mitwirkte. Er ist darüber hinaus Teil des Orgateams verschwörungsideologischer Demos im Rhein-Erft-Kreis und in Düren. Der Stadtverband Bergheim, Elsdorf, Bedburg ist besonders aktiv. Regelmäßig finden dort Stammtische mit wechselnden Referenten\*innen aus der Partei statt.

Die AfD Rhein-Erft veranstaltete im Zeitraum einen Bürgerdialog mit den MdB Roger Beckamp und Eugen Schmidt. Dieser fand im Soziokulturellen Zentrum Kerpen-Horrem statt.

Im März 2024 fand ein Stammtisch mit Helmut Waniczek, AfD-Mann aus Bergisch Gladbach, statt, bei dem der „sogenannte Klimawandel“ relativiert wurde.

Die AfD im Rhein-Erft-Kreis war im Zeitraum sowohl auf der Straße als auch in den sozialen Medien aktiv. Am Samstag, dem 5. April, hielt sie einen Infostand in der Brühler Innenstadt ab.

Am 11. April fand in Wesseling ein Vortragsabend mit dem Burschenschafter und MdL Zacharias Schalley mit dem Thema „Die Konservativen Wurzeln des Naturschutzes“ statt.

Im Zuge des Europawahlkampfes wurden am 27. April im Kreis zeitgleich drei Infostände abgehalten: In Pulheim, Erftstadt und Bergheim. Auch ein Infoabend am 24. Mai mit der extrem rechten Kandidatin Irmhild Boßdorf war Teil des Wahlkampfprogramms. In Bergheim fand zusätzlich am 1. Juni ein weiterer Infostand mit Irmhild Boßdorf statt. Weitere Infostände wurden in Frechen und Hürth abgehalten. Bei der Europawahl holte die Partei im Kreis 12,3%.

Am 20. Juni lud die AfD zu einem Vortrag mit Heribert Frambach von der AfD Düren ein.

## Die Rechte

Der Kreisverband der Kleinstpartei Die Rechte (DR) hat sich zum Ende des Jahres 2022 aufgelöst. Im September 2022 hatte man noch das zehnjährige Bestehen des Verbandes um den stellvertretenden DR-Bundesvorsitzenden Markus Walter gefeiert. Nun soll das Projekt Die Rechte Rhein-Erft „für einen neuen Aufbruch weichen“, wie es auf der Internet-Seite des Kreisverbandes heißt. Wie dieses vage angekündigte Nachfolgeprojekt genau aussieht, bleibt bis zum Ende des Redaktionszeitraums unklar. Doch ein Zusammenhang mit der Fusion von DR-Strukturen mit der NPD in NRW als „Heimatbewegung“ liegt auf der Hand. In einer Pressemitteilung der NPD NRW von Anfang Januar 2023 heißt es, Markus Walter habe „bereits Mitte 2022 den Weg in die soziale Heimatpartei gefunden“. Im Zeitraum wurde bekannt, dass Walter, wie viele andere Die Rechte Funktionäre, mittlerweile in Ostdeutschland wohnhaft sei.

Somit gab es aus ehemaligen DR-Strukturen im Rhein-Erft-Kreis keine nennenswerten Aktivitäten im beobachteten Zeitraum.

## Die Basis

Die „Querdenken“-Partei dieBasis gehört nicht zum extrem rechten Spektrum. Gleichwohl gibt es bei der heterogenen Partei und der in Teilen von den Verfassungsschutzämtern beobachteten „Querdenken“-Bewegung Bezüge zur rechten Szene. Im Rhein-Erft-Kreis unterhält die Partei einen Kreisverband. In der zweiten Jahreshälfte veranstaltete dieBasis einen Vortrag in Hürth mit dem Autor Ullrich Mies. Dieser stellte sein Buch „Das 1x1 des Staatsterrors – Der neue Faschismus, der keiner sein will“ in einem esoterischen Zentrum vor.

## Gruppierungen/Szenen

### „Spaziergänger\*innen“

Im Rhein-Erft-Kreis gibt es nach wie vor keine reguläre Regionalgruppe des bundesweiten „Querdenken“-Netzwerkes. Dennoch gab und gibt es informelle Gruppen, die schon länger Proteste und „Spaziergänge“ gegen die Corona-Schutzmaßnahmen und gegen das Impfen organisieren bzw. dazu aufrufen. Auch der Ukraine-Krieg und die steigenden Energie-Kosten werden von diesen Gruppen aufgegriffen und verschwörungsideologisch verarbeitet. So wird mit dem verschwörungstheoretisch aufgeladenen Stichwort „Great Reset“ suggeriert, „globale Finanzeliten“ hätten die COVID-19 Pandemie geplant, um eine neue Weltordnung zu etablieren. Die „Spaziergänger\*innen“ warnen vor einer angeblichen „Medien-Manipulation und Meinungsdictatur“ in Deutschland. Auch das Thema Migrationspolitik wird aufgegriffen. Damit bedienen sich die Protestierenden verschiedener Versatzstücke aus dem extrem rechten Diskurs, die sie unter dem scheinbar harmlosen Deckmantel von „Friedensmahnwachen“ nach außen tragen.

Die Aktionen haben im Kreis selten mehr als zwei Dutzend Teilnehmer\*innen. Doch die Organisator\*innen der „Spaziergänge“ sind überregional vernetzt. Mehrfach wurden Aktionen im Rhein-Erft-Kreis beispielsweise von der extrem rechten und verschwörungsideologischen Yennifer I. (PatriotOnTour) aus Düren live gestreamt. Im beobachteten Zeitraum gastierte auch die impffeindliche NRW-Wanderaktion „Straße des Erwachens“, die nun unter dem Namen „Galerie der Aufklärung“ firmiert, je einmal in Brühl und in Bergheim. Diese Aktion stammt aus einem Spektrum, das zwischen Verschwörungsmythen, „Querdenken“, Esoterik und erwecktem Christentum bzw. Spiritualismus anzusiedeln ist. Es gab dabei auch wiederholt eine Nähe bzw. Bezüge ins rechte bis rechtsextreme Spektrum. Besucht und getragen wurde die Veranstaltung unter anderem von

Mitgliedern der AfD und dieBasis. Im Winter fanden u.a. in Erftstadt und Hürth sogenannte „Lichterspaziergänge“ aus demselben Organisator\*innenkreis statt.

Aus dem Spaziergänger\*innen-Milieu gab es verschiedene Versuche, an die Bauernproteste Anfang des Jahres anzuknüpfen. So wurde etwa zu Fahrstreiks mobilisiert und auch eine Montagskundgebung in Wesseling wurde teilweise im Sinne der Bauerndemos als „gegen die Ampelregierung“ umgewidmet.

Am Freitag, 5. April, fand in Frechen eine Versammlung des extrem rechten und verschwörungsideologischen Demo-Bündnisses im Rhein-Erft-Kreis statt. Dabei redeten unter anderem zwei AfD-Funktionäre aus Bergheim und Düren. Eine ähnliche Veranstaltung fand am 3. Mai in Bergheim statt. Dabei traten AfD-Funktionär\*innen aus Bergheim, Aachen und Düren auf.

Am 6. Juli fand eine verschwörungsideologische Demo in Brühl statt, am 2. August demonstrierte man in Wesseling anlässlich des Compact Verbots. Am 6. September wurde eine Demo in Frechen abgehalten.